
Demonstration der freien Schulen

22.Dezember 2009

Ansprechpartner: Christian B. Schad

Tel: 07 11 / 48 12 78

Unterfinanzierung nimmt bedrohliche Formen an

Stuttgart. Die Landesarbeitsgemeinschaft (LAG) der Freien Waldorfschulen in Baden-Württemberg begrüßt den Aufruf zur Demonstration am 19. Januar 2010. An diesem Tag beginnen die Haushaltsberatungen. Die Demonstration wird von der Arbeitsgemeinschaft der Freien Schulen (AGFS) organisiert. Die LAG ist Mitglied in der AGFS.

Wie der Privatschulbericht vom Dezember 2009 aussagt, ist die Förderung freier Schulen durch das Land Baden-Württemberg bezogen auf das Jahr 2008 massiv zurückgegangen. Hochrechnungen der AGFS ergeben einen weiteren dramatischen Rückgang der Zuschussätze. „Es ist dringend notwendig, dass die Regierung an ihr Versprechen erinnert wird, den freien Schulträger bis 2011 80 Prozent der Kosten eines vergleichbaren staatlichen Schülers als Landeszuschuss zuzubilligen“, so Christopher Maier, Geschäftsführer der LAG und Versammlungsleiter der Demonstration.

Der von der Regierung eingebrachte Haushaltsentwurf sieht gerade einmal drei Millionen Euro für 2010 und rund 8 Millionen für 2011 vor. Laut Angaben des Kultusministeriums müsste das Land aber 47,5 Millionen Euro für 2010 einstellen, um das gegebene Versprechen von 80% einzulösen. Die gegenwärtige negative Entwicklung im Bereich der Schulfinanzierung gefährdet die Existenz der Freien Schulen.

Nachdem die Landtagsabgeordneten im Dezember zehntausende Postkarten von empörten Eltern erhielten, die auf diese Weise Ihrem Protest kundgaben, werden sich am Demonstrationstag Eltern, Lehrer und Schüler versammeln, um an das gegebene Regierungsversprechen zu erinnern. Eltern, die ihre Kinder an eine Schule in freier Trägerschaft schicken, müssen sonst in Zukunft mit noch höheren Beträgen rechnen. Das gefährdet das freie Schulwesen insgesamt.